

Münchner Merkur



1918 – 2018

WIR SIND BAYERN

100 MENSCHEN AUS
100 JAHREN FREISTAAT





Über Kunst und Heimat

1957 Joana Grevers und ihre Leidenschaft

Es gibt einen Satz, der Joana Grevers aus München anspricht. Dieser Satz lautet: „Nichts ist stärker als eine Idee, die zum richtigen Zeitpunkt kommt.“ Joana Grevers hat viele Ideen – die meisten bekommt sie zum richtigen Zeitpunkt, vor allem, wenn es um Kunst geht: „Die Kunst, das war immer mein Faible“, sagt sie heute. Konkret: die Kunst und die jungen, meist unbekanntesten Künstler aus Osteuropa.

Joana Grevers will sie fördern, will ihnen eine Plattform geben, eine echte Chance. Jüngst hat sie einen grandiosen Coup gelandet: „Ihre“ Künstler schafften es ins Pollock-Krasner-Museum in New

York. Die Ausstellung trug den bezeichnenden Titel: „Abstract Expressionism behind the Iron Curtain“ („Abstrakter Expressionismus hinter dem Eisernen Vorhang“). Joana Grevers könnte stundenlang davon erzählen.

Aber reden ist das eine, machen das andere. Und an Tatkraft mangelt es Joana Grevers nicht: „Ich bin in Länder des ehemaligen Ost-Blocks gereist, habe Museen besucht, Kuratoren getroffen – und junge Künstler gefunden, die gefördert werden mussten!“ Diese Kunst hat für Joana Grevers eine tiefe Bedeutung: die von Heimat. Kein Wunder: Ihre Familie stammt aus Rumänien. bn